

Altenfeldner Gemeindeinfo



E-Mail: gemeindeamt@altenfelden.at
Homepage: www.altenfelden.at

Jänner 2007

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Ausgabe Nr. 1/2007



*Sieben Jungmusiker wurden in die Musikkapelle aufgenommen
(v.l.n.r.: Obmann Josef Schöftner, Florian Katzinger, Maria
Lehner, Stefanie Leitner, Andreas Stöbich, Kathrin Winkler, Chiara
Peinbauer, Kapellmeister Walter Hartl, nicht am Bild Julia Hackl)*

- * Speisereste und Fette NICHT in den Kanal
- * Kanalgebühren bei Eigenwasser
- * Korrektur Altpapier- Abfuhrtermine
- * FSME-Impfaktion 2007
- * Wir gratulieren
- * Wir bedanken uns
- * Gesunde Gemeinde - Vorsorgeuntersuchung
- * Unterstützung für die Teilnahme an Schulveranstaltungen
- * Gefahrenbereich Volksschule
- * Terminvorschau

Speisereste und Fette NICHT in den Kanal

Es wird eindringlich darauf hingewiesen, Speisereste und Fette nicht in den Kanal zu leiten, da es dadurch zu Verstopfungen der Pumpanlagen kommen kann.

Die Kosten für dadurch anfallende Sanierungsmaßnahmen tragen letztendlich alle Gemeindebürger!!!

Für die Entsorgung von Speiseöl und -fett werden im Altstoffsammelzentrum kostenlos Behälter ausgegeben.

Berechnung der Kanalgebühren bei Verwendung von Eigenwasser

Die Marktgemeinde Altenfelden weist ausdrücklich darauf hin, dass Eigenwasser, welches für den Betrieb von WC's, Bädern und Waschmaschinen verwendet wird, zur Berechnung der Kanalgebühren mit einer eigenen Wasseruhr gemessen werden muss!!!

Sollte dies bislang nicht erfolgt sein, werden die Betroffenen aufgefordert, sich umgehend mit dem Marktgemeindeamt in Verbindung zu setzen.

In nächster Zeit werden seitens der Gemeinde diesbezügliche Kontrollen durchgeführt.

Wird dabei festgestellt, dass die Messung dieses Eigenwassers nicht erfolgt, werden laut Kanalgebührenordnung der Marktgemeinde Altenfelden 100 Liter pro Tag und Person verrechnet!!!

Altpapier-Abfuhrtermine 2007 - Korrektur

Bei der letzten Aussendung der Termine zur Müllabfuhr ist uns leider ein Fehler passiert. Wir möchten hiermit die Korrektur zum Abholtermin der Altpapierbehälter bekannt geben:

Freitag, 4. Mai 2007 und **Dienstag, 26. Juni 2007**

FSME Impfkaktion 2007

Am **Montag, 12. März 2007** findet im Turnsaal der Volksschule Altenfelden die Zeckenschutzimpfung (FSME) statt.

Fam. Name A-D	8.15 Uhr	Fam. Name I-M	9.15 Uhr
Fam. Name E-H	8.45 Uhr	Fam. Name N-Z	9.45 Uhr

Die FSME-Impfung soll nach Abschluss der Grundimmunisierung erstmals nach 3 Jahren aufgefrischt werden. Anschließend ist alle 5 Jahre eine Auffrischung erforderlich. Personen ab dem 60. Lebensjahr sollen die FSME-Impfung alle 3 Jahre auffrischen lassen.

Impfkosten:

Kinder und Jugendliche bis 15. Lebensjahr	€ 12,80
Jugendliche im 16. Lebensjahr	€ 14,60
Personen ab vollendetem 16. Lebensjahr	€ 17,40

Die Impfkosten sind bei der Impfung bar zu entrichten!! Bitte alle vorhandenen Impfdokumente zur Impfung mitbringen!!

Informationsblätter über die Impfung liegen am Gemeindeamt auf.

Für die FSME-Impfung ist außerdem ein Datenblatt auszufüllen und zur Impfung mitzubringen. Dieses Formular ist ebenfalls am Gemeindeamt erhältlich.

Wir gratulieren

Wir gratulieren Frau **Cornelia Hofer** von den Artegra-Werkstätten: Sie wurde Siegerin beim Bundeswettbewerb der Floristen und darf zur WM nach Japan fahren.

Gerald Öttl ist „Master of Science Engineering“ – Studium der Luft- und Raumfahrttechnik an der University of Illinois at Urbana Champaign.

Wir bedanken uns

bei Frau **Christine Peter**, Höferwiesen 8 für die kostenlosen Näharbeiten am Tuch für den Leichenwagen.

Jetzt zur Vorsorgeuntersuchung gehen und davon persönlich profitieren!



Aktiv und in Form

Besuchen Sie jetzt im Jänner und Februar Ihre Ärztin, Ihren Arzt. Nutzen Sie die Ihnen jährlich kostenlos zustehende Vorsorgeuntersuchung.

Ihre Ärztin, Ihr Arzt kümmert sich um Sie persönlich.

Als Einwohner des Bezirkes Rohrbach zahlt es sich für Sie diesmal besonders aus!

Bei Bedarf erhalten Sie nämlich die Möglichkeit kostenlos an einer ärztlich geführten Betreuungsgruppe teilzunehmen. Diese Hilfe zur Selbsthilfe wird ab März auch in Ihrer Nähe angeboten werden.

In einer solchen Gruppe erfahren Sie wie Sie mit Genuss Ihr persönliches Gleichgewicht finden und wie Sie Bewegung in den Alltag integrieren können. Dieser Service steht im Rahmen eines Kooperationsprojektes der Ärztekammer, des Landes OÖ und der OÖGKK ausschließlich für die BürgerInnen des Bezirkes Rohrbach zur Verfügung.

Unterstützung für die Teilnahme an Schulveranstaltungen

Unterstützung des Bundes

SchülerInnen an allgemein- und berufsbildenden höheren Schulen erhalten bei Teilnahme an einer Schulveranstaltung von mindestens fünftägiger Dauer und geringem Haushaltseinkommen eine Unterstützung in der Höhe von Euro 50,--, Euro 100,-- oder Euro 150,--.

Antragstellung: Antragsformulare liegen in den Schulen auf und werden dort auch bestätigt.

Der Antrag ist samt Beilagen (Einkommenserklärung, erforderliche Nachweise) an den Landesschulrat zu senden.

Einreichfrist: Der Antrag soll nach Möglichkeit vor Beginn der Schulveranstaltung gestellt werden, jedenfalls aber **bis spätestens 31.3.2007** beim Landesschulrat eingereicht sein.

Information: Landesschulrat für OÖ, Sonnensteinstr. 20, 4040 Linz, 0732/7071-0 oder bei den Schulen und auf www.bmbwk.gv.at/schulen

Unterstützung des Landes

Eltern von SchülerInnen an öffentlichen Pflichtschulen oder Landwirtschaftlichen Fachschulen erhalten bei niedrigem Haushaltseinkommen eine Unterstützung von Euro 80,--/Kind, wenn mind. 2 Kinder/Familie im Laufe eines Schuljahres an mehrtägigen Schulveranstaltungen (zus. mind. 8 Tage) teilgenommen haben.

Antragstellung: Antragsformulare liegen in den Schulen, bei Gemeindeämtern und Magistraten auf. Der Antrag ist samt Beilagen (Einkommensnachweise, Schul- und Gemeindebestätigung) an das Familienreferat zu senden.

Einreichfrist: Der Antrag ist nach Teilnahme an den Schulveranstaltungen, spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres beim Land OÖ einzureichen.

Information: Familienreferat des Landes OÖ, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz 0732/7720-11192 od. 11610 und auf www.familienkarte.at

Der Bürgermeister:

Trautsoda fu Frensch

Gefahrenbereich Volksschule

„Kinder – Das Höchste Gut der Erde“

Dementsprechend behütet wachsen sie auf. Wir bringen sie mit dem Auto direkt vor die Tür und natürlich holen wir sie pünktlich vor dem Eingang wieder ab. Es ist kein Problem, einige Minuten vor dem Gebäude zu verweilen, auch wenn es an Parkmöglichkeiten mangelt, da sie großteils schon von den auswärtigen Lehrkräften benötigt werden.

Ist das aber tatsächlich nötig?

Wenn man sich morgens im Bereich der Volksschule umsieht, so reiht sich ein Auto nach dem anderen. Die Eltern sind nervös, da hinter ihnen schon das nächste Fahrzeug wartet. Die Kinder sind nervös, da das Ein- und Aussteigen so rasch als möglich vonstatten gehen soll. Dann kommen noch die Schulbusse, welche auch eine kurze Parkmöglichkeit benötigen. Jetzt wird es aber wirklich eng und gefährlich. Das Überqueren der Straße kann dann schon mal zur Hürde werden. Ganz abgesehen davon werden in der Volksschule Altenfelden Kinder mit Beeinträchtigung unterrichtet. Für diese ist das Abschätzen einer Gefahr nicht selbstverständlich.

- Würde es nicht weniger gefährlich sein, wenn nicht ein Auto das nächste ablöst?
- Wäre es nicht die vernünftige Lösung, unseren Schützlingen zumindest einen kurzen Weg zur Schule zu gönnen?
- Mangelt es den Kindern nicht auch an Bewegung und frischer Luft?

Es wird immer wieder Ausnahmen geben, welche ein Hinbringen zur bzw. Abholen von der Schule erfordern. Es sollte aber nicht zum Regelfall werden.

- Schützen wir doch unsere Kinder, indem wir ihnen einen sicheren Schulweg mit weniger Verkehr rund um das Schulgebäude bieten.
- Lassen wir ihnen die Freiheit, sich mit anderen zu unterhalten und auch manchmal ein bisschen zu lärmern. Der Verkehrslärm ist garantiert unangenehmer als ein Kinderlärmern.

Nehmen wir uns das wirklich zu Herzen und schränken den Verkehr im Schulbereich auf ein Minimum ein. Dann glauben wir, haben wir das anfangs erwähnte Sprichwort richtig verstanden.

Dieses Anliegen wird auch von der Schulleitung unterstützt!

Der Elternverein

TERMINVORSCHAU

UNIONBALL

am **Samstag, 27. Jänner 2007 um 20.00 Uhr im GH. Sigl** mit orientalischer Bauchtanzvorführung als Mitternachtseingänge und große Tombola mit Preisen im Wert von ca. 5.000 €

„Die Patientenverfügung – Selbstbestimmt leben und sterben“

am **Montag, 12. März 2007 um 20.00 Uhr im Gasthaus Sigl.**

Ref.: Dr. Franz Gumpenberger